

Kripo Weimar fahndet nach Tierquälern

Unbekannte Täter gingen mit Luftdruckwaffen, scharfkantigen Gegenständen, Armbrüsten und in einem Fall mit einem PKW als Tatwaffe gegen auf Weiden befindliche Pferde und Schafe vor, fügten ihnen zum Teil schwere Verletzungen zu oder töteten die Tiere.

Bei der Kriminalpolizei Weimar werden derzeit mehrere Ermittlungsverfahren wegen Verstoß gegen das Tierschutzgesetz bearbeitet.

Bei den Tatorten handelt es sich um Weideflächen um die Ortschaften Göttern, Döbritschen und Vollradisroda im südöstlichen Kreis Weimarer Land, welcher an die Kreise Saale-Orla-Kreis, Saale-Holzland-Kreis und die Stadt Jena angrenzt, so dass die Täter auch aus diesen Kreisen stammen könnten.

In einem Fall hetzten die Täter die angegriffenen Schafe auf einer Weide bei der Ortschaft Vollradisroda bis zum Tode bzw. verstümmelten sie auf bestialische Art und Weise. Acht Schafe fanden den Tod.

Bei dieser Tat in der Nacht zum 08.10.2011 wurde das Tatfahrzeug so beschädigt, dass der linke Nebelscheinwerfer und die hintere Stoßstangenabdeckung für die Befestigung der Abschleppöse am Tatort zurück blieben.

Über die am Tatort aufgefundenen Fahrzeugteile konnte ermittelt werden, dass es sich bei dem Tatfahrzeug um einen PKW Renault Laguna I Grand Tour (Phase I) handelt. Fahrzeuge dieses Typs wurden vom September 1995 – September 1998 produziert.



Besonders auffällig ist die aufgefundene Stoßstangenabdeckung, welche in einer für die Marke Renault untypischen roten Farbe lackiert ist. Daher ist entweder nur die hintere Stoßstange oder das gesamte Tatfahrzeug in einer solchen roten Farbe lackiert.



Die Kripo fragt:

Wer kann Angaben machen zu einem Renault Laguna I Grand Tour mit einer in roter Farbe ganz oder teilweise lackierten Karosserie?

Informationen bitte an die Kriminalpolizei Weimar Tel.: 03643/8820 oder an jede andere Polizeidienststelle.

Text und Fotos: PI Jena